

UNVERZICHTBARE KLIMASCHÜTZER

„Metalle pro Klima“ zeigt Leistungen und Potenziale der Nichteisen-Metallindustrie beim Klimaschutz auf. Best-Practice-Beispiele unterstreichen den wissens- und technologiebasierten Ansatz und die Lösungskompetenz beim Klimaschutz. Nichteisen(NE)-Metalle: Die unverzichtbaren Klimaschützer.



140 Mio. t

CO₂-Emissionen

1 kg Aluminium, das schwerere Materialien im Fahrzeugbau ersetzt, hat das Potenzial, über die Lebenszeit des Pkws 20 kg CO₂ einzusparen.



bis zu 2,5 t

CO₂ p.a. pro Haushalt

Ein Zink-Solar-Dach in Kombination mit einer Wärmepumpe führt gegenüber einer modernen Öl-Heizung zu erheblichen Einsparungen von Kohlendioxid.



30 %

der ursprünglichen CO₂-Emissionen

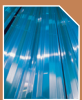
Durch den Einsatz von Rippenrohren aus Kupfer und anderen Metallen wird der Energieverbrauch in Kühlanlagen um ca. ein Drittel gesenkt.



ca. 10 %

weniger CO₂-Emissionen

Neue Messinglegierungen bieten die Voraussetzung für kleinere, kraftstoffsparende Motoren mit CO₂-reduzierten Emissionen pro Haushalt.



über 23.000 t

CO₂

Alu-Strangpressprofile aus hochfesten Crashlegierungen reduzieren das Gewicht von Pkw-Karosserien. Das spart Kraftstoff über die Lebensdauer (200.000 km) einer Baureihe.



150.000 t

CO₂ p.a.

Dank Stückverzinken werden in Deutschland durch Korrosionsschutz derzeit jährlich mehr als 150.000 t CO₂ eingespart.



300 t

CO₂ p.a. pro t Kupfer

Jede Tonne Kupfer, die in Offshore-Windkraftanlagen Strom erzeugt, spart innerhalb eines Jahres das 150fache an CO₂ ein, was bei seiner Produktion in Deutschland entstanden ist (ca. 2 t).



87.000 t

CO₂ p.a.

Innovative Blei-Recyclingtechnologien sparen erheblich Energie ein und schließen Stoffkreisläufe.



64% weniger

CO₂-Emissionen pro Tonne recyceltes Kupfer

Dank modernster Verfahrenstechnik im Recycling von Kupferschrotten werden ein um 53 % geringerer Energieverbrauch und 64 % weniger CO₂ realisiert.



400.000 t

CO₂ p.a.

Die Sekundär-Aluminium-Erzeugung spart durch moderne Recyclingofen-Technologie erhebliche Mengen an CO₂-Emissionen ein.



300.000 t

CO₂ p.a.

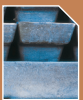
Die CO₂-Minderung durch Rückgewinnung von Aluminium aus Verpackungen entspricht der kompletten Treibstoffeinsparung von ca. 120.000 Autos auf Deutschlands Straßen pro Jahr.



16.900

MWh p.a.

Durch den Umbau zweier Elektrolysehallen der Aluminium-Primärproduktion in Essen konnte die komplette elektrische Energie von 376 Ventilatoren eingespart werden.



72.000 t

Einsparung an CO₂ p.a. pro t Blei

Mittels QSL-Verfahren (Queneau-Schumann-Lurgi) beträgt der CO₂-Ausstoß bei der Blei-Primärgewinnung nur die Hälfte des Volumens konventioneller Verfahren.



8.250 MWh

Erdgas weniger p.a.

Durch den Einsatz neuer Anlagentechnik bei der Blockerwärmung können 8.250 MWh oder 27 Prozent Erdgas pro Jahr eingespart werden.

Metalle **pro** Klima^{.de}

Eine Initiative der NE-Metallindustrie